

Beteiligungskonzept

Bei Fragen zum Beteiligungskonzept kann Sie der Mitmach-Laden gern beraten.

Projekttitlel

Standortprofil Gebiet Sonnenallee / Neuköllner Schifffahrtskanal

Ziel des Beteiligungsprozesses

Im Rahmen eines öffentlichen Workshops soll die interessierte Öffentlichkeit über die Entwicklung des Gebietes informiert werden. Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, ihre Anmerkungen und Hinweise zu formulieren, um diese in den folgenden Planungsschritten berücksichtigen zu können.

Partizipationsstufe der Beteiligung

- Information
- Konsultation/Mitwirkung

Kurzbeschreibung des Projekts und der Entscheidungsspielräume

Das Gebiet rund um den Neuköllner Schifffahrtskanal verändert sich stark. Bauvorhaben wie das SHED, das DOXs oder der Estrel Tower befinden sich in der Planung bzw. werden bereits gebaut. Durch die Veränderungen werden 6.000-10.000 zusätzliche Menschen in dem betroffenen Gebiet erwartet.

Die Wirtschaftsförderung Neukölln möchte aus diesem Anlass ein Standortprofil erstellen. Das Profil soll beschreiben, wie sich der Standort in Zukunft weiter entwickeln soll. Das Profil soll mit den Akteuren vor Ort erarbeitet und abgestimmt werden.

Angaben zu rechtlichen und technischen Rahmenbedingungen und Auswirkungen auf bestehende Strukturen

Die Erarbeitung des Standortprofils wird von der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe über „Bezirkliche Maßnahmen zur Verbesserung der Standortbedingungen von Gewerbebetrieben“ finanziert.

Zielgruppen und die Art ihrer Ansprache und Öffentlichkeitsarbeit

Der Beteiligungsworkshop am Dienstag, den 5. Dezember 2023, 17.00-20.00 Uhr wird als digitales Format angeboten. Eingeladen werden Bürger*innen aus der Nachbarschaft (Richardkiez, Dammwegsiedlung/Weiße Siedlung, Kiez Harzer Straße) sowie Gewerbetreibende am Standort und ihre Mitarbeiter*innen.

Die Einladung erfolgt über Info-Plakate im DIN A4-Format zum Aufhängen an zentralen Orten (Supermarkt, QM-Büros, etc.). Die Verteilung der Plakate erfolgt über den unten genannten Multiplikator*innen.

Darüber hinaus gehen E-Mails an Multiplikator*innen wie QMs, Kiez AG, Stadtteilmütter, Kulturnetzwerk Neukölln und Kleingärtenvorstände. Die Veranstaltung wird über den Newsletter des Mitmachladens beworben. Des Weiteren werden zu dem Vorhaben die Pressestelle des Bezirksamts Neukölln, die Mitarbeitenden des Bezirksamts, die BVV-Vorsitzenden und SenWEB informiert.

Eine mehrsprachige Information ist nicht vorgesehen.

Hinweis auf entscheidende Gremien (z.B. Spielplatzkommission, Elternbeirat, etc.)

keine

Öffentlichkeitsarbeit, die für den Beteiligungsprozess vorgesehen ist

s.o.

Zeit- und Ablauf des Planungs- und Beteiligungsprozesses

Es findet eine digitale Abendveranstaltung am 5. Dezember von 17 bis 20 Uhr statt, an der sich die Öffentlichkeit beteiligen kann.

Mit ausgewähltem Vertreter*innen der anliegen Unternehmen findet im Vorfeld ein Austausch statt.

Für den Beteiligungsprozess zur Verfügung stehende Ressourcen

Für die Erstellung des Standortprofils wurde ein Dienstleister beauftragt. Die Beteiligung ist Teil dieses Auftrags. Das Auftragsvolumen beträgt insgesamt 49.980 Euro.

Umgang mit selbstorganisierter Beteiligung (z.B. Unterschriftenlisten in Verbindung mit Vorschlägen und/oder Forderungen)

Ergebnisse, die durch selbstorganisierte Gruppen oder Initiativen erarbeitet werden, sollen ebenso einfließen wie die Ergebnisse des offiziellen Beteiligungsprozesses.

Rollen- und Zuständigkeitsverteilung der Akteur*innen

Wirtschaftsförderung Neukölln: Verantwortliche Stelle und Auftraggeberin des Standortprofils, Übergeordnetes Projektmanagement und Koordinierung, Fachliche Beratung und Abstimmung mit der Auftragnehmerin

Planergemeinschaft für Stadt und Raum eG: Auftragnehmerin, Projektausführende Stelle (u.a. stadträumliche Untersuchungen, Interviews mit Stakeholder*innen, Entwicklung der Handlungsempfehlungen und Maßnahmen, Leitbildentwicklung), Organisation der Beteiligungsformate, Verfasserin des Abschlussberichts

Stadtentwicklungsamt Neukölln: Fachliche Beratung

Beteiligungsmethoden und mögliche Varianten

Eine Beteiligung ist online während des Workshops am 5.12.23 möglich.

Form der Dokumentation der Ergebnisse der Beteiligung und wie sie zur Verfügung gestellt wird

Eine Dokumentation des Workshops wird auf mein.Berlin.de veröffentlicht.

Form der Begründung, wenn Empfehlungen und Wünsche der Bürger*innen bei der späteren Umsetzung nicht berücksichtigt werden, und wie sie zur Verfügung gestellt wird

Mündliche Begründung während der Veranstaltung und/oder schriftliche Begründung in der Dokumentation.

Stand: 17. November 2023